

# Dialog

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **19 (1992)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeitslosigkeit wirkt sich nicht nur finanziell, sondern auch seelisch und körperlich aus. Viele sehen dabei als einzigen Ausweg nur noch die Flucht in die Sucht. (Foto: Keystone)



Ein origineller Leserkommentar erreichte uns aus Österreich. Was allerdings genau gemeint ist, wurde uns nicht ganz klar...

## Leserreaktionen auf die neue «Schweizer Revue»

**I**ch gratuliere zum neuen Format der «Schweizer Revue»! Die vorliegende Ausgabe enthielt nicht nur viel für meine Belange wichtige Informationen, sondern Layout und Aufmachung machten sie interessanter und lesenswerter als das alte Format.

*Veronica Feihl, Can-Toronto*

**I**nsgesamt gefällt mir die neue «Schweizer Revue» sehr gut, wobei die ausgewählten Schwerpunktthemen besondere Beachtung verdienen. Sie sind eine wertvolle Ergänzung zur täglichen Zeitungslektüre. Im Vorfeld von Abstimmungen dürfte die Revue für zahlreiche Auslandschweizer die einzige Informationsquelle sein. Umso höher ist die Ausgewogenheit der Information zu veranschlagen. In diesem Sinne bin ich der Meinung, dass der Minderheitsstandpunkt zu einer Vorlage umfassender zur Darstellung kommen sollte.

*P. Tschudin, E-Rojales*

**B**ei mir, einem knapp 20jährigen Auslandschweizer, war das Misstrauen gross, als ich erstmals eine «Schweizer Revue» in den Händen hielt. Hängt der Schweiz doch ein etwas nostalgischer Ruf nach: Eingefahrenheit auf einer Schiene, mangelnder Öffnungswille nach aussen... Inzwischen habe ich jedoch – grossteils dank Ihrer Revue – einen Einblick in die Belange der Schweiz bekommen. Von Ausgabe zu Ausgabe werden Neugierde und Verständnis grösser.

*Andreas M. Bensegger, D-Rosenheim*

**A**n dem «Look» ist ein «Hook»; tut mir leid, aber gerade die politischen Informationen sind schlecht, weil tendenziös. Und zwar Richtung rechts. Wird denn die «Schweizer Revue» von einer Partei bezahlt? Es reicht doch, dass alle Informationen völlig verbietet und vereinfacht sind. Und jetzt noch Stimmungsmache!

*Paul Dorn, D-Hamburg*

**I**ch freue mich immer auf die «Schweizer Revue». Das neue Konzept gefällt mir sehr gut, und ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Arbeit.

*J. von Burg, F-Paris*

**I**hre Revue gefällt mir sehr gut, aber was die Abstimmungen anbelangt, sollten sich meines Erachtens darin auch die Vorstände der verschiedenen politischen Parteien der Schweiz äussern, um uns die Gründe für eine Annahme oder Ablehnung der Vorlagen verständlich zu machen.

*Siegfried A. Schneider, F-Auriol*

**I**ch freue mich auf mehr und häufigere Information durch Ihre «Schweizer Revue». Es fällt aber ein sehr grosser Wehrmutstropfen in diesen Becher der Freude, wenn ich sehe, dass Sie sich nicht zu einem Druck auf Recyclingpapier entschieden haben. Es ist für mich ein Ärgernis, dass solch einfache Umweltschutzmassnahmen nicht in die Tat umgesetzt werden.

*Regina Steiner, D-Essen*

**E**ndlich haben wir Auslandschweizer wieder ein Mitteilungsblatt, auf das man stolz sein darf! Die Artikel sind sehr interessant, der Text ist klar und kompakt geschrieben, leicht verständlich, und die Darstellung mit den Bildern, Schlagzeilen usw. ist sehr attraktiv.

*Swiss Chorus Edelweiss, USA-Salt Lake City*

**M**it Interesse erwartete ich die «Schweizer Revue», die ich heute zum ersten Mal erhalten habe. Obwohl die Zeitung sehr ansprechend und interessant ist, hat sie leider einen grossen Nachteil: die Verspätung. Ich erlaube mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass diese Zeitung, wenn sie nicht auf dem Luftweg in die USA geschickt wird, mindestens vier Wochen braucht, um dort anzukommen.

*Louis Pache, USA-Philadelphia*

Die «Schweizer Revue» wird Auslandschweizern in den USA schon heute per Luftpost zugestellt. Obwohl wir uns durchaus bewusst sind, dass sie in gewissen Staaten nicht immer mit der eigentlich nötigen Schnelligkeit verteilt wird, kann die Eidgenossenschaft für das Funktionieren von ausländischen Poststellen nicht einstehen. Wir können Ihnen jedoch versichern, dass die Redaktion in der Schweiz jeweils alles unternimmt, damit die Zeitschrift möglichst früh verschickt wird.

*Auslandschweizerdienst EDA* ■